

Schulnachrichten.

Jahresbericht über das Kurfürstliche Gymnasium zu Hanau von Ostern 1846 bis Ostern 1847.

I. Lehrverfassung.

A. Unterricht in Sprachen und Wissenschaften im bezeichneten Schuljahre.

a. Classis Prima.

Wöchentlich im Sommer und Winter 33 Lehrstunden.

Ordinarius: Der Director.

1. Griechische Sprache. Im Sommer 5 St. wöchentlich: a) N. Bach Antholog. Graec. Abtheil. I. Elegiker. Nach Voraussendung 1) einer allgemeinen literarhistorischen Einleitung über den Entwicklungsgang der griech. Dichtkunst und 2) einer besondern Einleitung bei jedem Dichter, wurden gelesen die Gedichte des Kallinus, Archilochus, Alkios, Tyrtaeus, Mimnermus und Solon in 2 St. w.; b) Demosthenes dritte olythische Rede mit vorausgehender Einleitung, 2 St. w.; c) Griech. Exercitien, nach Rost Curs. IV. mit jeweiligen Extemporalien, 1 St. w. Dr. Feußner.
Im Winter 5 St. w.: a) N. Bach Antholog. Graec. Abth. II. Lyriker. Mit Voraussendung einer Einleitung zu jedem Dichter wurden gelesen die Bruchstücke und Gedichte von Alkman, Arion, Alcäus, Sappho, Stesichorus, Ibykus, Anakreon, Simonides und Einiges von Pindar in 2 St. w.; b) Thucydides I, 1—32 mit vorangehender Einleitung über Thucydides Leben und Geschichtschreibung in 2 St. w.; c) griech. Exercitien nach Rost Curs. IV. mit jeweiligen Extemporal., 1 St. w. Dr. Feußner.
2. Lateinische Sprache. Im S. 10 St. w.: a) Horat. Od. Lib. I. und II. mit Einleitung über das Leben des Dichters, seine Metra und Dichtungsgattungen, 3 St. w.; b) Tacit. Histor. Lib. III, 1—58, 2 St. w.; c) lat. freie Aufsätze über Themata aus dem Schulkreise, 1 St. w.; d) lat. Sprechübungen und metrische Versuche, 1 St. w. Der Director; e) Cie. de Orat. Lib. I, 54—62 (incl.), II, 1—5, 2 St. w.; f) lat. Exercit. nach Forbiger, von Absch. 56 an, 1 St. w. Dr. Soldan.
Im W. 10 St. w.: a) Horat. Od. Lib. III, 3 St. w. Der Director; dann, nach dessen Abgang, Lib. IV, Od. 1—12, 2 St. w. Dr. Feußner; b) Tac. Hist. Lib. III, 58—86, 2 St. w. Der

- Director; dann, nach dessen Abgang, Lib. IV, 1—22. 28—31. 39—46. 51—54. Dr. Heräus;
 e) lat. freie Aufsätze, mit Extemporal., 1 St. w.; d) lat. Sprechübungen u. metrische Versuche,
 1 St. w. Der Director; e) Cic. de Orat. Lib. II, 5—25, 2 St. w., nach dem Abgange des
 Directors 3 St. w.; f) lat. Exercit. nach Forbiger, von Abschn. 63 an, 1 St. w. Dr. Soldan.
3. Deutsche Sprache. Im S. 4 St. w.: a) deutsche Literaturgeschichte, 1. Hälfte bis zur Reformation,
 2 St. w.; b) Lektüre und Erklärung von Lessings Nathan, welche nach einer Einleitung über Wesen
 und Anlage eines dramatischen Dichtwerks bis zum 3. Aufzug vorschritt, 1 St. w.; c) deutsche Aufsätze,
 Abhandlungen, Reden und einige dichterische Versuche, 1 St. w. Dr. Feufner.
 Im W. 4 St. w.: a) deutsche Literaturgeschichte, 2. Hälfte von der Reformation bis auf unsere
 Zeit, 2 St. w.; b) Lektüre und Erklärung von Lessings Nathan, vom dritten Aufzug bis zu Ende,
 1 St. w.; c) deutsche Aufsätze, Abhandlungen, Chrien und einige dichterische Uebungen, 1 St. w.
 Dr. Feufner.
4. Französische Sprache. Im S. 2 St. w.: a) Lektüre: Mahomet von Voltaire (ganz); b) Ueber-
 tragung von Schiller's Abf. d. Niederlande, 2. Abschn. bis S. 78. Hl. Horn.
 Im W. 2 St. w.: a) Lektüre: Esther von Racine (ganz); b) Uebertr. v. Schiller's Abf. d. Niederl.,
 Wiederholung und Forts. d. 2. Abschn. bis z. Ende. Hl. Horn.
5. Hebräische Sprache. Im S. 2 St. w.: Lektüre von Jesajah, Cap. 28—33 incl. und Psalm
 1—11 incl. Gl. Jung.
 Im W. 1 St. w.: Lektüre von Hiob, Cap. 1—18. Gl. Jung.
6. Religionslehre. Im S. 2 St. w.: der zweite Theil der Kirchengeschichte von 1073 an.
 Im W. 2 St. w.: Einleitung in die heilige Schrift, dann der erste Theil der christl. Glaubenslehre,
 nach den Grundlinien von Gottfr. Thomasius. Dr. Münscher.
7. Geschichte. Im S. 3 St. w.: morgenländische und griechische Geschichte bis 500 v. Chr.
 Im W. 3 St. w.: griechische und römische Geschichte von 500—30 v. Chr., sowie übersichtliche
 Wiederholung der spätern Geschichte bis 1661 n. Chr. Dr. Münscher.
8. Physik. Im S. 2 St. w.: Wiederholung der Statik und Mechanik, hierauf die Lehre vom Schalle
 nach Nagel's Naturlehre. Dr. Loß.
 Im W. 2 St. w.: Wiederholung der Wärmelehre und alsdann die Lehre vom Lichte nach Nagel.
 Dr. Loß.
9. Mathematik. Im S. 3 St. w.: übersichtliche Wiederholung der ebenen Geometrie nach Ohm, Cap.
 1—V; Anleitung zur Auflösung geometrischer Aufgaben, verbunden mit möglichst vielen Uebungen.
 Dr. Loß.
 Im W. 3 St. w.: Wiederholung der Arithmetik, nach Ohm, Cap. I—VIII; Uebungsbeispiele aus
 Heis Sammlung ic., §§. 13—68. Dr. Loß.

b. Classis Secunda.

Wöchentlich im Sommer und Winter 31 Lehrstunden.

Ordinarius: Dr. Münscher.

1. Griechische Sprache. Im S. 6 St. w.: a) Homer. Odyssea Lib. X. XI., jenes von den Schülern
 abwechsl. metrisch übers. 2 St. w.; b) Jacobs Attika Nr. 1—9 und 12, mit besonderer Rücksicht auf
 Grammat., 2 St. w.; c) griech. Grammatik nach Kühner, §. 267—301, mit griech. Exercit. nach Kofl's
 3. Curs., 2 St. w. Dr. Münscher.

- Im W. 6 St. w.: a) Homer. *Odyssea* Lib. XII. I. II., 2 St. w.; b) Jacobs *Attika* Nr. 13—17, 19—21, mit besonderer Rücksicht auf Grammat., 2 St. w.; c) griech. Grammatik nach Kühner, §. 301—325, mit Exercit. nach Kof's 3. Curs., 2 St. w. Dr. Münfcher.
2. Lateinische Sprache. Im S. 9 St. w.: a) Virg. *Aeneid.* VII, 540 bis Ende und VIII, 1—125, 2 St. w. Dr. Feußner; b) Liv. Lib. XXII, 31—61, 2 St. w. Dr. Münfcher; c) Cic. *Orat.* II in *Catil.*, mit Einleitung über Veranlassung, Zweck u. s. w., und mit steter Rücksicht auf Grammat., 2 St. w.; d) lat. Grammat., nach Kühner, §§. 40, 45, 46, 57, Wort- und Satzstellung nach Dictaten, 2 St. w.; e) lat. freie Aufsätze der 1. Abth. und lat. Exercit. der ganzen Classe, nach Forbiger, histor. Styl, von Abschn. 24 an, 1 St. w. Dr. Soldan.
- Im W. 9 St. w.: a) Virgil. *Aeneid.* Lib. I, 2 St. w. Dr. Feußner; b) Cic. Lib. XXIII, 1—13, XXVI, 5—8, 12—16, XXVII, 43—51, 2 St. w. Dr. Münfcher; c) Cic. *Orat.* III in *Catil.*, mit histor. Einleitung, 2 St. w.; d) lat. Grammat., nach Kühner, §. 6—9, Wiederhol. von §. 40, sodann 54—58; e) lat. freie Auff. der 1. Abth. u. lat. Exercit. der ganzen Classe, nach Forbiger, histor. Styl, 1 St. w. Dr. Soldan.
3. Deutsche Sprache. Im S. 3 St. w.: Durchsicht der deutschen Aufsätze; Declamationsübungen; kurze Erläuterung der wichtigsten Dichtungsarten, nach Heinsius; Lectüre von Beispielen aus Dichtern zur Entwicklung der Theorie. Der Director.
- Im W. 3 St. w.: 1) auf Aufsätze und Dispositionen; 2) auf Fortsetzung des Vortrags über dramatische Poesie; 3) auf die Lectüre des *Edmunt* von Göthe, verbunden mit Declamationsübungen. Der Director.
4. Französische Sprache. Im S. 2 St. w.: a) Lectüre nach Collmann's frz. Lesebuch von Nr. 12 bis 17 excl.; b) Uebers. nach Collmann's Uebungsbuch von Nr. 8—19. Hl. Horn.
- Im W. 2 St. w.: a) Lectüre nach Collmann's frz. Lesebuch von S. 67 bis 86; b) Grammat. u. Exercit. nach Müller, von §. 667 bis 741. Hl. Horn.
5. Religionslehre. Im S. 2 St. w., mit Cl. III combinirt: Erklärung alttestamentlicher Abschnitte zur Uebersicht der Entwicklungsstufen des jüdischen Volkes: Schöpfung, Patriarchenzeit, Gesetzgebung, Richterzeit, Zeit der Propheten und Könige, Exil und Rückkehr. Dr. Münfcher.
- Im W. 2 St. w., mit Cl. III combin.: Erklär. des Evangel. von Johannes. Dr. Münfcher.
6. Geschichte. Im S. 2 St. w.: Geschichte des Mittelalters von 1073—1347. Dr. Münfcher.
- Im W. 2 St. w.: Geschichte von 1347—1618. Dr. Münfcher.
7. Geographie. Im S. 2 St. w.: die deutschen Bundesstaaten außer dem österr., preuß., dän. u. holländ. Deutschl., nach Roon. Gl. Dommerich.
- Im W. 2 St. w.: Repetit. des Sommercurs; Holland, Belgien, Oesterreich, Preußen und der Schweizer-Bund, nach Roon. Gl. Dommerich.
8. Naturkunde. Im S. 2 St. w.: Mathematische Geographie nach Brettner, Cap. I—VI. Dr. Loß.
- Im W. 2 St. w.: Anthropologie nach Lüben's Leitfaden, 4. Curs. Dr. Loß.
9. Mathematik. Im S. 3 St. w.: Wiederholung und Vervollständigung des Unterrichts der Tertia in der ebenen Geometrie nach Ohm, Cap. I—V. Dr. Loß.
- Im W. 3 St. w.: Wiederholung des arithmetischen Unterrichts der Tertia nach Ohm, Cap. I—III, und Heis, Sammlung von Beispielen, §§. 13—17; die Lehre von den Potenzen, Wurzeln u. Logarithmen nach Ohm, Cap. IV; Uebungsbeispiele aus Heis, §§. 34—50, 56—58. Dr. Loß.

c. Classis Tertia.

Wöchentlich im Sommer und Winter 31 Lehrstunden.

Ordinarius: Dr. Soldan.

1. Griechische Sprache. Im S. 5 St. w.: a) Jacobs griech. Elementarbuch, Curs. II, S. 69—85, dann Lucian's Gespräche, nach der Chrestom. von Gysell u. Weismann, S. 3—16, 3 St. w.; b) griech. Grammat. nach Kühner, Wiederholung der regelmäßigen Verba auf ω , von S. 85—112; die unregelmäßigen Verba auf ω , S. 119—126; die Verba auf μ , von S. 127—139, in Verbind. mit wöchentl. griech. Exercit., 2 St. w. Dr. Soldan.
Im W. 5 St. w.: a) Jacobs griech. Elementarb., Curs. II, S. 85—100; hierauf Lucian's Gespr., nach d. Chrestom. von Gysell u., S. 18—33, 3 St. w.; b) griech. Grammat. nach Kühner, die unregelmäßigen Verba auf ω u. μ , von S. 119—144, mit griech. Exercit., 2 St. w. Dr. Soldan.
2. Lateinische Sprache. Im S. 8 St. w.: a) Ovid. Metamorph., nach Kraft's Chrest., Nr. VIII bis X, mit Einüb. des epischen Metrums, 2 St. w.; b) Caes. de B. Gall. Lib. VII. 30 Capp. meist cursorförmig gelesen, 1 St. w. Der Director; c) Caes. de B. Gall. Lib. II. ganz, 2 St. w.; d) lat. Grammat. nach Kühner, S. 5—9, 40—47 und Exercit. nach Süpfle, Thl. 1, 2. u. 3. Abth., 3 St. w. Hl. Jung.
Im W. 8 St. w.: Ovid. Metamorph., nach Kraft's Chrest., Nr. X, XI, XII u. XIV, 2 St. w., mit Einüb. der Prosod. u. des epischen Metrums. Cand. Suchier unter Leitung des Dr. Soldan; b) Caesar de B. Gall. Lib. III. ganz, 3 St. w.; c) lat. Grammat. nach Kühner, S. 167—183 und S. 47 bis 54, 58 u. 59 und Exercit. nach Süpfle, Thl. 1, 3. Abth., 3 St. w. Hl. Jung.
3. Deutsche Sprache. Im S. 3 St. w.: a) Lehre vom prädikativen und attributiven Satzverhältnisse, nach Beckers Leitfaden, S. 51—76, und praktische grammatische Erörterungen im Lesebuch, abwechselnd mit mündlichen Vortragsübungen, 2 St. w. Beauftr. L. Casselmann, und nach dessen Abgang Dr. Feußner; b) deutsche Aufsätze, 1 St. w. Beauftr. L. Casselmann, nach dessen Abgang der Director.
Im W. 3 St. w.: a) Grammat.: Lehre vom objektiven Satzverhältnisse und den Haupt- und Nebensätzen, nach Beckers Leitf., S. 77—93, mit prakt. Einübung im Leseb. und abwechselnden mündlichen Vortragsübungen, 2 St. w. Dr. Feußner; b) deutsche Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, 1 St. w. Unter Aufsicht des Dr. Feußner zuerst der Cand. Suchier, dann Dr. Heräus.
4. Französische Sprache. Im S. 2 St. w.: a) Lectüre, Charles XII. v. Voltaire, B. 3; b) Grammat. u. Exercit. nach Müller, von S. 400 bis 470. Hl. Horn.
Im W. 2 St. w.: a) Lectüre, Charles XII. v. Voltaire, B. 4; b) Grammat. u. Exercit. nach Müller, von S. 480 bis 540. Hl. Horn.
5. Religionslehre. 2 St. w. im S. u. W., combinirt mit Secunda. S. oben S. 49.
6. Geschichte. Im S. 3 St. w.: die macedonische Geschichte, von der Schlacht bei Arbela an, beendigt, hierauf, nach einer geographischen Uebersicht von Altitalien, römische Geschichte von der Gründung Roms bis zum Kriege gegen Sertorius, nach Schmidt. Dr. Soldan.
Im W. 3 St. w.: die römische Geschichte bis zu Octavian's Alleinherrschaft; die Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen bis zu den Perserkriegen, nach Schmidt. Dr. Soldan.
7. Geographie. Im S. 2 St. w.: Wiederholung der topisch. und physik. Beschreibung des Festlandes

von Europa, dann Beschreibung der Halbinseln und Inseln Europas in top. u. physik. Hinsicht, zuletzt Uebersicht der polit. Verhältnisse Europas, nach Noon. GL. Dommerich.

Im W. 2 St. w.: top., physik. und polit. Beschreibung Asiens, nach Noon. GL. Dommerich.

8. Naturgeschichte. Im S. 2 St. w.: Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen und Säugethieren mit besonderer Rücksicht auf die Kennzeichen der Classen, Ordnungen und Familien. Dr. Loh.

Im W. 2 St. w.: Knochenthiere, Kruster und Insecten nach Classen, Ordnungen und Familien, nach Gabriel. GL. Dommerich.

9. Mathematik. Im S. 3 St. w.: die 4 ersten Rechenoperationen in allgemeinen und in bestimmten Zahlzeichen, nach Ohm, §§. 1—26, 36—50; das Potenziren, nach Ohm §. 30; Beispiele zur Uebung aus Heis, §§. 13—30. Dr. Loh.

Im W. 3 St. w.: a) Arithmetik: die Bestimmungsgleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten, nach Ohm, §§. 78—80, und Heis, §§. 61 u. 63, besonders aber die Proportionen nach Ohm §. 26a und ihre Anwendungen, nach Heis §§. 31—33; b) Geometrie: Wiederholung und Vervollständigung des geometrischen Unterrichts der Quarta, nach Ohm Cap. I u. II. Dr. Loh.

d. Classis Quarta.

Wöchentlich im Sommer und Winter 31 Lehrstunden.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Jung.

1. Griechische Sprache. Im S. 5 St. w.: Kühners Elementarbuch, 1. Curs, mit mündl. u. schriftl. Einübung der Uebungsstücke. GL. Jung.

Im W. 5 St. w.: Kühners Elementarb., 2. Curs, ebenso. GL. Jung.

2. Lateinische Sprache. Im S. 8 St. w.: a) Cornel. Nep. Epaminond., Datam. bis c. 9 in der 1. Hälfte des Semest. Beauftr. L. Casselmann; dann bis Michaelis die letzten Capp. des Datam. u. Phocion ganz, 4 St. w. Cand. Suchier; b) lat. Grammat., nach Kühner, §. 26, Lehre vom Infinit. in der 1. Hälfte des Semest. Beauftr. L. Casselmann; hierauf §. 27—32, Lehre vom Supin., Gerundium u. Particyp., mit Uebers. von Uebungsbeisp., 3 St. w. Cand. Suchier; c) lat. Exercit., nach Kühners Uebungsaufg., 1 St. w. Cand. Suchier.

Im W. 8 St. w.: a) Cornel. Nep. Pelopid. u. Agesil. bis c. 5 in der 1. Hälfte des Semest., 3 St. w. der Director, u. Timol., 1 St. w. Cand. Suchier; in der 2. Hälfte Agesil. von c. 5 an beendet, dann de Regibus, 4 St. w. Cand. Suchier; b) lat. Grammat., nach Kühner, §. 1—12, die Lehre von der Congruenz, den Arten des Verbs, der Tempor. u. Mod., dem attributiv. Satzverhältniß, dem Genitiv u. Accus., 3 St. w.; c) lat. Exercit., nach Kühners Uebungsaufg., 1 St. w. Cand. Suchier.

3. Deutsche Sprache. Im S. 3 St. w.: a) deutsche Grammat. nach Becker, §. 1—13 wiederholt in der 1. Hälfte des Semest. Beauftr. L. Casselmann; in der 2. Hälfte Wiederholung von Abschn. II, Wortfügung, §. 51—86, 1 St. w. Cand. Suchier, b) deutsche Lectüre, Brem. Leseb. und Memorirübungen, 1 St. w.; c) deutsche Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, 1 St. w. In der 1. Hälfte des Semest. beauftr. L. Casselmann, in der 2. Cand. Suchier.

Im W. 3 St. w.: a) deutsche Grammat. nach Becker, §. 1—13, von den Begriffen und ihren Beziehungen im Satz und §. 27—50, von den Formwörtern; b) Lectüre, Märchen von Hauff und Beckstein, Sagen von G. Schwab; c) deutsche Aufsätze, meist Erzählungen. Cand. Suchier.

4. Französische Sprache. Im S. 2 St. w.: a) Lectüre, Ahns Lesebuch, 2. Curs. III, Nr. 3, 5, 6, 9, 10 und 3. Curs., Nr. 1 u. 2; b) Grammat. u. Exercit., nach Müller, von S. 198 bis 258. Hl. Horn.
Im W. 2 St. w.: a) Lectüre, Ahns Lesebuch, 3. Curs. III, Wiederholung von Nr. 1 bis 6; b) Grammat. und Exercit., nach Müller, von S. 258 bis 330. Hl. Horn.
5. Religionslehre. Im S. 2 St. w.: Lectüre und Erklärung ausgewählter Abschn. aus den histor. Büchern des N. T. Gl. Jung.
Im W. 2 St. w.: Lectüre und Erklärung ausgewählter Abschn. aus den drei ersten Evangelien. Gl. Jung.
6. Geschichte. Im S. 2 St. w.: Geschichte der Reformation u. des dreißigjährigen Krieges bis Gust. Adolph in der 1. Hälfte des Semest. Beauftr. L. Casselmann; in der 2. Hälfte der übrige Theil desselben Krieges, der siebenjährige Krieg u. Anfang des deutschen Befreiungskrieges. Dr. Soldan.
Im W. 2 St. w.: biograph. Darstellungen aus der allgemeinen Geschichte von Augustus bis zum Ausgange der Karolinger. Gl. Dommerich.
7. Geographie. Im S. 2 St. w.: Anfangsgründe der top., physik. u. polit. Beschreibung Australiens u. Afrika's, nach Koon. Gl. Dommerich.
Im W. 2 St. w.: Anfangsgründe der top., physik. u. polit. Beschreibung Amerika's, nach Koon. Gl. Dommerich.
8. Naturkunde. Im S. 2 St. w.: Beschreibung einzelner grüner Pflanzen; Classen des Linne'schen Systems, nach Burmeister. Gl. Dommerich.
Im W. 2 St. w.: Knochenhiere, Kruster u. Insecten nach Classen u. Ordnungen, nach Gabriel. Gl. Dommerich.
9. Mathematik. Im S. 3 St. w.: Einleitung in das Buchstabenrechnen; Uebungen im Auflösen arithmetischer Rechenaufgaben. Dr. Losz.
Im W. 3 St. w.: a) Arithmetik: die Decimalbrüche und ihre Anwendungen, nach Löbmann's 3. Curs., 2 St. w.; b) Geometrie: geometrische Formenlehre, 1 St. w. Dr. Losz.

e. Classis Quinta.

Wöchentlich im Sommer und Winter 29 Lehrstunden.

Ordinarius: Dr. Feußner.

1. Griechische Sprache. Im S. 1 St. w.: Anfangsgründe, nach Kühners Elementargr., Lehre von den Buchstaben, Einübung der 1. u. 2. Decl. u. Leseübungen. Dr. Soldan.
Im W. 1 St. w.: Anfangsgründe nach Kühners Elementargr., Lehre von den Buchstaben u. der Betonung, Einübung der 1. u. 2. Decl. Cand. Suchier.
2. Lateinische Sprache. Im S. 7 St. w.: latein. Formenlehre und Syntax, nach A. Grotefends Elementarbuch, S. 21—39, mit Uebersetzung der lateinischen und deutschen Uebungsbeispiele. Dr. Feußner.
Im W. 7 St. w.: latein. Formenlehre und Syntax, nach A. Grotefends Elementarb., S. 39—54, mit Uebersetzung der lat. u. deutschen Uebungsbeispiele und einiger Fabeln u. Erzählungen aus dem Anhang. Im 1. Vierteljahre Dr. Feußner, im 2. unter dessen Leitung Dr. Heraus.
3. Deutsche Sprache. Im S. 3 St. w.: a) deutsche Grammat.: die Lehre von den Wortarten u.

deren Beugung, sowie übersichtlich die Lehre von den Satzverhältnissen; b) Lectüre nach d. 1. Cursf. des Brem. Leseb. von Nr. 346 an und erzählende schriftl. Aufsätze. Dr. Münfcher.

Im W. 3 St. w., mit Gl. VI combinirt: a) deutsche Grammat.: die Lehre von den Satzverhältn. und wiederholend die von den Wortarten; b) Lectüre nach dem 1. Cursf. d. Brem. Leseb. von Nr. 353 an und erzählende schriftl. Aufsätze. Dr. Münfcher.

4. Französische Sprache. Im S. 2 St. w.: vorbereitender Unterricht nach Müllers Grammat.: a) die wesentl. Theile der Formenlehre; b) Uebungen im Lesen u. Uebertragen, nach Ahns frz. Leseb. Hl. Horn.

Im W. 2 St. w.: dasselbe. Hl. Horn.

5. Religionslehre. Im S. 2 St. w.: a) die lehrreichsten Erzählungen des N. T.; b) Anfang der biblischen Geschichte des N. T. Gl. Dommerich.

Im W. 2 St. w., mit Gl. Serta combinirt: Fortsetzung der biblischen Gesch. des N. T. Gl. Dommerich.

6. Geschichte. Im S. 2 St. w.: biographische Darstellung der röm. Gesch. von Erbauung Roms bis auf Augustus. Im 1. Viertelj. beaufstr. L. Casselmann, im 2. Viertelj. Gl. Dommerich.

Im W. 2 St. w.: biograph. Darstellung der griech. Gesch., von ihrem Anfang bis zum Untergang der griech. Freiheit 338. Hl. Horn.

Geographie. Im S. 2 St. w.: Elemente der topischen, physik. u. polit. Beschreibung der außereurop. Erdtheile. Gl. Dommerich.

Im W. 2 St. w., mit Gl. Serta combinirt: Elemente der topischen, physik. u. polit. Beschreibung Europa's. Gl. Dommerich.

8. Naturgeschichte. Im S. 2 St. w.: Beschreibung einzelner grüner Pflanzen; Erläuterung der leichteren Classen des Linne'schen Systems. Gl. Dommerich.

Im W. 2 St. w., mit Gl. Serta combinirt: Beschreibung einzelner Mineralien; Erläuterung der Classen. Gl. Dommerich.

9. Mathematik. Im S. 3 St. w.: einige Eigenschaften der Zahlen; das Rechnen mit gebrochenen unbenannten Zahlen; Beispiele aus Löhmanns 2. Cursf. Dr. Loß.

Im W. 3 St. w.: das Reduciren u. Resolviren; das Rechnen mit gebrochenen benannten Zahlen und seine Anwendung. Dr. Loß.

f. Classis Sexta.

Wöchentlich im Sommer und Winter 27 Lehrstunden.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dommerich.

1. Lateinische Sprache. Im S. 6 St. w.: nach Grotens Hilfsbuch, §. 1—16, Gl. Jung.

Im W. 6 St. w.: nach Grotens, §. 1—21. Gl. Jung.

2. Deutsche Sprache. Im S. 4 St. w.: a) die Wortarten und Satzverhältnisse des einfachen Sages. Gl. Jung; b) Dictate u. Uebungen, 2 St. w. Hl. Horn.

Im W. 5 St. w.: a) Grammat., combinirt mit Gl. V, 3 St. w. Dr. Münfcher: siehe oben; b) Dictate und Uebungen, 2 St. w. Hl. Horn.

3. Religionslehre. Im S. 2 St. w.: biblische Erzählungen aus dem N. T. Gl. Dommerich.

Im W. 2 St. w., mit Gl. Quinta comb.: bibl. Erzähl. aus dem N. T. Gl. Dommerich.

4. Geographie. Im S. 2 St. w.: geograph. Elemente und topische Beschreibung der Oceane. G. L. Dommerich.

Im W. 2 St. w., mit Classe Quinta combinirt: Elemente der top., physik. u. polit. Beschreibung Europa's. G. L. Dommerich.

5. Naturgeschichte. Im S. 2 St. w.: Beschreibung einzelner Thiere u. Entwicklung der Classenbegriffe, nach Gabriel. G. L. Dommerich.

Im W. 2 St. w., mit Cl. Quinta combinirt: Beschreibung einzelner Mineralien u. Erläuterung der Classen. G. L. Dommerich.

6. Rechnen. Im S. 4 St. w.: a) Zifferrechnen: Resolution und Reduction, Addition, Subtraction, Multiplication und Division benannter Zahlen; b) Kopfrechnen: Verwandlung einer Münzsorte in die andern hier gangbaren; Multiplicationsaufgaben aus dem täglichen Leben mit leichten Brüchen. Schreibl. Zimmermann.

Im W. 4 St. w.: Fortsetzung, bei demselben.

B. Technischer Unterricht.

1. Kalligraphie. Im S. u. W. 2 Stunden in Quarta, und 4 St. in Quinta mit Serta combinirt: practische Uebungen nach Müllers Vorlegeblättern. Schreibl. Zimmermann.

2. Gesang. Im S. u. W. 6 St. w., nach versch. Abtheil.: 1 St. für den Männergesang; 1 St. für Sopran u. Alt; 1 St. für Tenor u. Baß; 1 St. für den gemischten Chor; 2 St. für den Elementarunterricht. Cantor Weikert.

3. Zeichnenunterricht. Im S. u. W. Mittwochs u. Sonnabends von 2—4 Uhr in der Zeichenacademie.

4. Gymnastische Uebungen. Im S. Dienstags u. Freitags von 6—8 Uhr, später von 5—7 Uhr unter der Aufsicht und Leitung von Zimmermann und Link.

II. Chronik des Gymnasiums.

Der Sommerlehrgang im Schuljahre 18⁴⁶/₄₇ wurde am 20. April vom Director mit einer kurzen Rede und der Vorlesung der Schulgesetze eröffnet und den 23. September geschlossen.

Die Pfingstferien dauerten vom 30. Mai bis 3. Juni.

Durch höchstes Rescript vom 13. Juni, zur Nr. 5890, wurde der beauftragte Lehrer, Louis Casselmann, in derselben Eigenschaft an das Gymnasium in Cassel versetzt.

Die Sommerferien begannen am 29. Juni, endeten am 19. Juli.

Durch eine höchste Entschliesung wurde die Zulassung des Candidaten der Philologie, Reinhard Suchier aus Carlshafen, als Praktikanten bei dem Gymnasium dahier genehmigt. Derselbe trat demgemäß mit dem Anfange der Schulen am 20. Juli sein practisches Vorbereitungsjahr an und wurde mit dem lateinischen Unterricht in Quarta beauftragt. Folgendes aus seinem Leben: Geboren zu Beckerhagen am 20. Juli 1823, besuchte er das Gymnasium zu Rinteln und bezog, nach bestandener Maturitätsprüfung, im Frühjahr 1842 die Universität zu Marburg, wo er sich während eines 1½jährigen Aufenthaltes unter Hermann, Rubino, Bergk, Casar u. a. der Philologie widmete. Zu Ostern 1844 ging er nach Berlin, um unter Böckh, Lachmann, Zumpt, Geppert, Trendelenburg, Michelet, Schelling seine Studien fortzusetzen. Im Sommer 1845 kehrte er nach Marburg zurück und bestand im December desselben Jahres die philologische Prüfung.

Der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Kurprinzen-Mitregenten wurde am 20. August durch eine Festrede, welche der Director hielt, sowie durch eine vom Gesanglehrer, Cantor Weikert, aufgeführte Symphonie von Seiten des Gymnasiums feierlich begangen.

Am 23. August wurde von den Lehrern und Schülern gemeinsam das heilige Abendmahl gefeiert, nachdem Tags vorher Dr. Münfcher die Vorbereitungsrede im Gymnasium gehalten hatte.

Die Maturitätsprüfung, zu welcher sich der Primaner Walther gemeldet hatte, wurde am 4. Sept. abgehalten.

Das nicht öffentliche Michaeliseramen erfolgte am 21. und 22. September; die Entlassung des mit dem Zeugniß der Reise zur Universität abgehenden Primaners, sowie die Versetzung der in der Lehranstalt zurückbleibenden Schüler fand am 23. September Statt.

Die Herbstferien dauerten von diesem Tage an bis zum 12. October, an welchem der neue Cursus seinen Anfang nahm.

Durch ein gnädigstes Rescript vom 22. October wurde der Dr. Joh. Friedrich Loß, welcher bis dahin als Hülfslehrer angestellt war, zum ordentlichen Lehrer befördert.

Eine höchste Entschliesung wurde durch ein Ministerialrescript vom 11. November 1846, zur Nr. 11014, mitgetheilt, wonach der Dr. Carl Heräus aus Cassel als Praktikant beim Gymnasium in Hanau zugelassen wurde. — Derselbe traf den 16. December ein und besuchte die Lehrstunden des Dr. Feußner in Quinta, um sich für diesen Theil des vorbereitenden Unterrichts unter dessen Leitung zu bilden.

Aus seinem Leben verdient folgendes erwähnt zu werden: Zu Cassel am 18. März 1818 geboren, besuchte er daselbst zuerst das Lyceum, dann das neu gegründete Gymnasium bis Michaelis 1836 und bezog nach bestandener Maturitätsprüfung die Universität Marburg, um sich den philologischen, historischen und philosophischen Studien unter Hermann, Rubino, Rehm, Huber und Bayerhoffer zu widmen. Nach einem 1jährigen Aufenthalte daselbst ging er nach Göttingen, wo er die Vorträge von D. Müller, Jak. Grimm, Servinus, v. Leutsch, Schneidewin bis Michaelis 1838 besuchte. Nach einer 1jährigen Pause wandte er sich im Herbst 1839 nach Berlin, wo er seine Studien unter v. Savigny, Lachmann, Zumpt, Ranke, Ritter, Gerhard, Trendelenburg, Bopp, W. Grimm, Benary, Werder 2¼ Jahre fortsetzte. Im Sommer 1842 nach Marburg zurückgekehrt hörte er noch einige Vorlesungen bei Hermann, Huber, Koch, und bestand im August 1843 die philosophische Prüfung. Nachdem er in seiner Vaterstadt privatirend sich mit philologisch-kritischen Studien beschäftigt hatte, ließ er als erste Frucht derselben, zur Erlangung der philosophischen Doctorwürde in Marburg, den ersten Theil seiner „*Studia critica in Medicos Taciti codices*“ im Herbst 1846 erscheinen.

Am 24. December wurden die Schulen wegen der Weihnachtsferien bis zum 4. Januar 1847 geschlossen.

Zur Maturitätsprüfung meldeten sich zwei Primaner, Julius Deuschle aus Bergen und Alexander Adolph Wilhelm v. Möller aus Hanau, und wurden am 8. Februar u. d. f. Tagen zum schriftlichen, am 5. und 6. März aber zum mündlichen Maturitätsexamen zugelassen.

Durch ein höchstes Rescript vom 7. Januar 1847 wurde der seitherige Director des Gymnasiums, Dr. Schief, in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Rinteln versetzt.

Bei dem von den Lehrern wie von den Schülern bedauerten Scheiden desselben aus seinem Amte übernahm der Dr. Soldan, als ältester der ordentlichen Lehrer, einstweilen die Besorgung der Directorialgeschäfte.

III. Statistische Uebersicht.

A. Lehrer.

Das Lehrercollegium besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

a. Ordentliche Lehrer.

- Dr. August Ferdinand Solban, Ordinarius der Tertia.
 Dr. Friedrich Münscher, Ordinarius der Secunda.
 Dr. Heinrich Feußner, Ordinarius der Quinta.
 Gymnasiallehrer Ferdinand Dommerich, Ordinarius der Sexta.
 Gymnasiallehrer Eduard Jung, Ordinarius der Quarta.
 Dr. Joh. Friedrich Loh, Lehrer der Mathematik und Physik.

b. Hülfstelehrer.

Heinrich Horn, Lehrer der französischen Sprache.

c. Praktikanten.

Reinhard Suchier.

Dr. Carl Heräus.

d. Außerordentliche Lehrer.

Caspar Zimmermann, Schreiblehrer.

Heinrich Weikert, Gesanglehrer.

Den Turnunterricht leiten der Schreiblehrer Zimmermann und Wilh. Link.

B. Schüler.

Am Schlusse des Wintersemesters 18⁴⁵/₄₆ verließ 1 Primaner nach bestandener Maturitätsprüfung die Lehranstalt, nämlich:

- a) Carl Fuchs aus Hanau, 19 Jahre alt, 10¹/₂ Jahre Schüler des Gymnasiums, 2 Jahre in der Prima, mit dem Zeugniß Nr. 1, sehr gut befähigt, um Theologie in Marburg zu studiren. Am Tage der Entlassung hatte derselbe in einer deutschen Rede „über die Vaterlandsliebe mit besonderer Rücksicht auf den studirenden Jüngling“ von der Anstalt öffentlich Abschied genommen.

Nachdem beim Anfange des Sommersemesters 5 Schüler aufgenommen waren, betrug die Gesamtzahl der Schüler 89, von denen

der Prima	. 10,
der Secunda	17,
der Tertia	. 20,
der Quarta	. 20,
der Quinta	. 16,
der Sexta	. 6 angehörten.

Von diesen verließen im Laufe des Sommerhalbjahres die Anstalt:

- a) die Secundaner: Moriz Kopp aus Hanau, um Kaufmann zu werden; Alexander Schuchardt aus Sickenhofen, um das Gymnasium in Darmstadt zu besuchen.
 b) die Tertianer: Friedrich Kopp aus Hanau, um Kaufmann; Daniel Friedrich Grau aus Gelnhausen, um Apotheker zu werden.
 c) die Quartaner: Theodor Röder aus Hanau, um die hiesige Realschule zu besuchen; Albert Jäger aus Hanau, um seinen Eltern nach Frankfurt zu folgen; Christian Gustav Weilinger aus Hanau, um Graveur; Adolph Braubach aus Hanau, um Ingenieur zu werden.

Nach bestandener Maturitätsprüfung ging am 24. September zur Universität über:

- a) August Walther aus Ledde, im Kreise Teffenburg in Westphalen, 18 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler des Gymnasiums, 2 Jahre in der Prima, mit dem Zeugnisse Nr. II, gut befähigt, um Theologie in Marburg zu studiren. Derselbe hatte in einer deutschen Rede „über die Nothwendigkeit einer höheren Lebensansicht für den studirenden Jüngling“ von der Anstalt Abschied genommen.

Am Anfang des Wintersemesters wurden 5 Schüler aufgenommen, und die Gesamtzahl betrug 86, nämlich:

in der Prima . 14,
in der Secunda 18,
in der Tertia . 18,
in der Quarta 16,
in der Quinta 12,
in der Serta . 8 Schüler.

Von diesen verließen jedoch im Laufe des Winterhalbjahres die Lehranstalt:

- a) die Secundaner: Carl Hermann Pfeiffer aus Steinau, um sich dem Postfach zu widmen; Fritz Merz aus Hanau, um Buchhändler zu werden; Ferdinand Schief aus Rinteln, um seinen Eltern nach Rinteln zu folgen.
- b) die Quartaner: Ernst v. Carlshausen aus Hanau, um Kaufmann zu werden; Albert Schief aus Rinteln, um seinen Eltern nach Rinteln zu folgen.
- c) der Quintaner Joh. Heinrich Junghans aus Orebstein ging in Folge des Todes seiner Eltern nach Melfungen.

C. Bibliotheken und Apparate.

- 1) Die Gymnasialbibliothek, welche der Aufsicht des ordentlichen GL. Jung anvertraut ist, wurde a) durch Fortsetzungen des: Thesaurus ling. graec. von Stephanus; des physikalischen Wörterbuchs von Gesler; der Geschichte der Europäischen Staaten von Heeren u. s. w.; des 18. Jahrh. von Schlosser; der allgem. Staatenkunde von Schubert; des Atlas; b) durch neue Anschaffungen vermehrt, wie der Rhetores graec. ed. Walz; Imp. Rom. Numism. a Pompej. Magn. ad Heracl. etc.; der Mythographi von Westermann; des Handbuchs der Geschichte der Litteratur von Wachler; des Werkes von Böck über den Staatshaushalt der Athener; der Werke von Fichte; der Geschichte der Philosophie von Ritter.
- 2) Einen verhältnismäßigen Zuwachs erhielt auch die Schülerbibliothek, unter der Aufsicht des ordentl. GL. Dr. Feufner. Von den neuen Ankäufen verdienen erwähnt zu werden: A. W. v. Schlegel's Vorlesungen über dram. Kunst und Litteratur; deutsches Heldenbuch von Simrock; dessen deutsche Volksbücher; Geschichte Friedrich's des Großen von Kugler; Weltgeschichte in Umrissen und Ausführungen von Löbell; Gesch. der englischen Revolution von Dahlmann; Bildnisse u. Lebensbeschreib. der deutschen Könige und Kaiser von Kohlrusch und Schneider.
- 3) Der physikalische Apparat, unter Aufsicht des ordentl. GL. Dr. Loh, konnte, wegen Mangels an Mitteln, nicht erweitert werden.
- 4) Der naturhistorische Apparat und die Chartensammlung, welche unter Aufsicht des ordentl. GL. Dommerich stehen, sind vermehrt worden, jener durch die letzten Supplement-Hefte zu Dken's naturhist. Atlas, dieser durch Fortsetzungen von Kiepert's, Sydow's und Spruner's Atlanten.

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten.

Montag den 22. März.

Vormittags von 8 — 12 Uhr.

Choralgesang.

Classis I. Von 8 $\frac{1}{4}$ — 11 Uhr.

Antholog. graec.

Arithmetik

Tacitus

Französisch. Racine

Classis VI. Von 11 — 12 Uhr.

Grotend's lat. Elementarbuch

Dr. Feußner.

Dr. Loß.

Dr. Heräus.

Hl. Horn.

Hl. Jung.

Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Classis IV.

Cornel. Nepos

Arithmetik

Geschichte

Cand. Suchier.

Dr. Loß.

Hl. Dommerich.

Dienstag den 23. März.

Vormittags von 8 — 12 Uhr.

Classis II. Von 8 — 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Jacobs Atrika

Naturgeschichte

Livius

Classis V. Von 10 $\frac{1}{4}$ — 12 Uhr.

Lat. Grammatik nach Grotend

Geschichte

V. u. VI. Geographie

Dr. Münsher.

Dr. Loß.

Dr. Münsher.

Dr. Heräus.

Hl. Horn.

Hl. Dommerich.

Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Classis III.

Lucian's Gepräche

Dvid

Alte Geschichte

Dr. Soldan.

Cand. Suchier.

Dr. Soldan.

Mittwoch den 24. März.

Vormittags 10 Uhr.

Frühlings-Notet: „Lobfinget dem Schöpfer der Natur“ zc.

Entlassung.

Chorgesang: „Lobt den Herrn!“ zc.

Bekanntmachung der halbjährigen Versetzungen und Vertheilung der Zeugnisse.

Zur geneigten Theilnahme an diesen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten lade ich alle Eltern und Vorgesetzte unsrer Schüler, sowie alle Gönner und Freunde des Gymnasialunterrichts hierdurch im Namen der Anstalt geziemend ein.

Dr. Soldan.

Der neue Lehrkursus beginnt den 12. April.

IV. Ordnung der öff

Choralgefang.

Classis I. Von 8¹/₄ - 1
 Antholog. gr
 Arithmetif
 Tacitus
 Franzöfifch. I
 Classis VI. Von 11 - 1
 Grotendorf's lo

Classis IV.

Cornel. Nepos
 Arithmetif
 Gefchichte

Classis II. Von 8 - 10¹/₄
 Jacobs Afrika
 Naturgefchichte
 Livius

Classis V. Von 10¹/₄ - 1
 Lat. Grammati
 Gefchichte
 V. u. VI. Geographie.

Classis III.

Lucian's Gefpr
 Dvid
 Alte Gefchichte

Frühlings- Motett: „S
 Entlaffung.
 Chorgefang: „Lobt den
 Bekanntmachung der ha

Zur geneigten Theilnahme an di
 Vorgefegte unfrer Schüler, fowie alle
 der Anftalt geziemend ein.

Der neue Lehrcurfus beginnt den 12. April.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R



18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
 B M M A

Schulfeierlichkeiten.

Dr. Feußner.
 Dr. Loß.
 Dr. Heräus.
 H. Horn.
 H. Jung.

Sand. Suchier.
 Dr. Loß.
 H. Dommerich.

r. Münfcher.
 r. Loß.
 r. Münfcher.

r. Heräus.
 H. Horn.
 H. Dommerich.

r. Soldan.
 Sand. Suchier.
 Soldan.

er Zeugnisse.

Lade ich alle Eltern und
 nichts hierdurch im Namen

L d a n.